

TV Eintracht Vogelsang holt ungeschlagen die Oberligameisterschaft!

TV Eintracht Vogelsang : TV Hörde 2:0 (25:20, 25:14)

TV Eintracht Vogelsang : 1. VV Holzwickede 2:0 (25:11, 25:16)

Auch am letzten Spieltag der Oberliga U16 blieben die Mädchen des TV Eintracht Vogelsang gegen den TV Hörde und den 1. VV Holzwickede ungeschlagen und krönten ihr bisher erfolgreichste Jahr mit der Oberligameisterschaft und der Teilnahme zur Qualifikationsrunde zur Westdeutschen Meisterschaft. Die Vorzeichen standen allerdings an diesem Spieltag nicht unbedingt auf Sieg, da mit den Ausfällen der Diagonalangreiferin Paula Jost-Borkowski, der Annahmespielerin Veline Kranz und der angeschlagenen Hauptangreiferin Lea Bahr nur noch sieben gesunde Spielerinnen im Kader standen. Diese machten aber ihre Sache enorm konzentriert. Die Trainingsschwerpunkte der letzten Wochen zeigten schon erstaunlich gute Ergebnisse, besonders die Abstimmung der Mannschaftsteile von Block und Abwehr sowie Zuspiel und Angriff stellten Trainer Jost zufrieden. Im ersten Spiel gegen TV Hörde zeigte sich zudem der Angriff über Luisa Mundt und Veronika Richter nahezu fehlerfrei und stellte Hörde immer wieder vor Problemen. Durch leichtfertige Annahmefehler auf Seiten von Vogelsang wurde der Satz jedoch nur knapp mit 25:20 eingefahren. Im zweiten Satz stabilisierte sich die Annahme und das Wechselspiel der Mittelangreifer Malu Borgardt und Wiebke Gründling brachte zusätzliche Stabilität, so dass die Gevelsbergerinnen klar mit 25:14 den Sieg, in einem Spiel auf hohem Niveau beider Mannschaften, klarmachten. Die beiden Mittelangreiferinnen konnten, gut eingesetzt von Luisa Jost, mit schnellen Angriffen den gegnerischen Block immer wieder überwinden. Durch diesen Sieg reichte den Vogelsanger Mädchen ein einziger Satzgewinn im letzten Spiel der Saison um die Meisterschaft einzufahren.

Im zweiten Spiel entwickelte sich ein Spiel ganz anderen Charakters. Holzwickede spielte mit einer sehr dominanten Hauptangreiferin als Mittelangreiferin. Trainer Jost stellte daraufhin seine Blockreihe um und schickte die angeschlagene Lea Bahr aufs Feld. Durch gute Blockaktionen von Lea Bahr und Malu Borgardt im Doppelblock (Bild) sowie Emma Schmitke im Einer-Mittelblock entwickelten sich lange Ballwechsel, die die vielen Zuschauer wahrlich begeisterten. Die Hauptangreiferin von Holzwickede kam somit nicht mehr richtig zum Zug. Die Gevelsbergerinnen spielten sich, angetrieben von der nahenden Meisterschaft, gegen einen guten Gegner in einen wahren Rausch mit nahezu fehlerfreier aber mutiger Spielweise. Mit 25:11 endete der erste Satz klarer als die Ballwechsel es vermuten ließen. Obwohl der erste Platz durch den Satzgewinn gesichert war, wollten die Mädchen von Trainer Jost das Spiel bis zum Ende ernst nehmen, damit es nicht zu einer Wettbewerbsverzerrung für die restlichen Teams kommen würde. Für die Gegner ging es schließlich noch im Fernduell um den letzten zu vergebenen Platz in der Qualirunde. Holzwickede stellte im zweiten Satz seine Angriffsreihe um und schickte die Hauptangreiferin über Außen. Dies führte im Zweiten Satz zu einem kleinen Vorsprung zum 6:3. Nach einer taktischen Auszeit von Vogelsang und der Umstellung in der Abwehr kämpfte sich Vogelsang über die erfolgreichen Abwehraktionen von Lara Strauss wieder zurück ins Spiel und konnte mit 25:16 den Sieg klarmachen.

Im Team: Lea Bahr, Malu Borgardt, Wiebke Gründling, Luisa Jost, Luisa Mundt, Veronika Richter, Emma Schmitke, Lara Strauss